



GEWERKSCHAFT
ÖFFENTLICHER DIENST
VORARLBERG

Klassenführende Lehrer:in zu sein, muss vom Land zusätzlich belohnt werden!

Schlüsselpositionen an unseren Schulen müssen nicht nur verbal geschätzt, sondern finanziell bessergestellt sein.

„Wir fordern ein Belohnungsmodell ähnlich dem für die Schulleitungen durch den Dienstgeber Land! Die besondere Leistung der Klassenführung durch Lehrer:innen für die Schüler:innen muss zusätzlich entlohnt werden und damit dem Dienstgeber auch finanziell etwas wert sein!“, so der Personalvertreter und führende Gewerkschafter der Gewerkschaft öffentlicher Dienst in Vorarlberg Andreas Hammerer. Händeringend sucht die Bildungsdirektion nach Lehrer:innen, die im nächsten Schuljahr z. B. in unseren Volksschulen als Klassenlehrer:innen tätig sein möchten. Diese Aufgabe ist mit einer Vielzahl an Zusatzleistungen neben dem „normalen“ Unterricht verbunden und wird gerade im neuen Lehrerdienstrecht nur absolut unzureichend abgegolten. „Wir können hier nicht auf Wien warten! Wir brauchen jetzt das Zusatzengagement der Kolleg:innen an unseren Schulen im Ländle! Damit muss jetzt im Land nach Lösungen gesucht werden!“, fordert Andreas Hammerer.

Seit Jahren weist unser Land den Schulleitungen der Pflichtschulen eine jährliche Belohnung an. Richtig und wichtig, dass die bedeutende Leistung „Führen einer Schule in Vorarlberg“ durch den Dienstgeber zusätzlich monetär anerkannt wird! Allerdings müssen die Zuwendungen auf die Klassenlehrer:innen und Klassenvorstände ausgeweitet werden, da diese besondere Verantwortung und ein hohes Maß an Engagement weit über den Unterricht hinaus für unserer Schüler:innen übernehmen und somit Schlüsselpositionen für das Gelingen von Schule darstellen. Ohne ihren Einsatz wären viele Zusatzleistungen (Klassenfahrten, Projektstage, Elternabende, etc., etc.), die Schule ausmachen, nicht möglich! Gerade jetzt am Ende des Schuljahres wird in den schulischen Feierlichkeiten, Verabschiedungen und Festen deutlich wie hoch Schüler:innen und Eltern diese Aufgabe schätzen und welcher Bedeutung im Laufe des Schuljahres dieser Schlüsselfunktion beigemessen wird.

„Motivation eine essentielle Zusatzaufgabe zu übernehmen muss sich auch in der Geldbörse der engagierten Klassenlehrer:innen und Klassenvorstände auswirken!“, stellt Andreas Hammerer unmissverständlich fest. „Nur so werden wir zusätzliche Kräfte finden und uns diejenigen, die es bereits verlässlich tun, engagiert und motiviert für die Zukunft erhalten!“

Rückfrage und Kontakt:

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Landesvorstand Vorarlberg
Petra Rührschopf, Landessekretärin
05574/71842
<http://vorarlberg.goed.at>

Andreas Hammerer, Vorsitzender
+43 664 1124341
andreas.hammerer@goed.at